



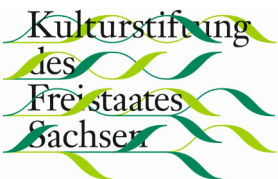
PROJEKTBERICHT

Blech:Werk: BANDCAMP

CORONA ADÉ. WIR SIND DAS BLECH!

Teil 1

GEFÖRDERT DURCH



SACHSEN



EINE KOOPERATION VON



Second Attempt e.V.

Verein zur Förderung & Vernetzung von Jugendkultur



Verein
zur Förderung
der Posaunenarbeit
in der schlesischen
Oberlausitz e.V.



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Inhaltsverzeichnis

- PROJEKTBSCHREIBUNG
- KURZVITA DER KÜNSTLER*INNEN (MIT FOTO)
- IMPRESSIONEN
(ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEDACHTE FOTOS)

BLECH:WERK:BANDCAMP

Zwei Workshops umfasste die Mini-Reihe „Corona Adé: Wir sind das Blech!“ Nun ist Corona doch noch nicht ganz vorbei und entsprechend kamen von den angemeldeten 13 Kindern im Alter von 5 bis 16 Jahren zehn bis elf. Die Spontantät (und auch die Infektionsfälle) scheint jedoch nicht nur bei den Kindern, sondern genauso bei den Erwachsenen durch Corona zugenommen zu haben. Trotzdem konnten die Workshops fast wie geplant, mit etwas weniger musikalischem Personal, stattfinden.

Für den 1. Teil konnte das **Landkino in Arnsdorf** als Ausführungsort gewonnen werden. Vom 26. bis 29.5. wurde in der alten Scheune musiziert, getobt, geschlafen, gelebt. Es bildeten sich zwei Gruppen: **Der Einstiegskurs** konnte an zwei verschiedenen Tagen von zwei verschiedenen Dozenten (Michael Knake, Stefan Dedek) abgedeckt werden. Die ursprüngliche Besetzung hatte eine Woche zuvor abgesagt. Die Kids konnten verschiedene Instrumente ausprobieren, lernten wie sie zu handhaben sind und fanden heraus, wie Atmung, Anstoß und Tonbildung funktioniert. Die fünf Helfer*innen konnten gleich mit begeistert werden.

Im fortgeschrittenen Kurs unter der Leitung von Maria-Ruth Schäfer konnte die lange Corona-Pause der Kids überwunden und gemeinsam einige Stücke erarbeitet werden, die am Sonntag präsentiert wurden. Auch der Einstiegskurs spielte mit einfachen Mitteln zwei Stücken mit. Die ca. 100 Besucher*innen des kleinen Konzertes waren begeistert und wünschen sich im nächsten Jahr eine Weiterführung des Projektes.



MARIA-RUTH SCHÄFER



Maria-Ruth Schäfer wurde 1987 in Pasewalk geboren und landete nach Abitur an der Landesschule Pforta, Auslandsaufenthalten in den USA, Nicaragua und Kroatien in Görlitz. Sie schloss die Ausbildung zur Geigenbauerin und den Studiengang Kultur und Management ab und engagierte sich zeitgleich für Nachwuchsbildung und Ensemble-Leitung in den örtlichen und auch deutschlandweiten Posaunenchören und in der Bigband. Die Liebe zu den Blechblasinstrumenten entdeckte sie schon im Alter von acht Jahren. Einen Schub gab es während des USA-Aufenthaltes im Wind-Ensemble der Ida-High-School in Michigan, in Görlitz kam sie in den 14 Jahren richtig zum Tragen. Vor gut zwei Jahren entschied sich Maria-Ruth Schäfer, stadtbekannt unter dem Namen: „Mara“, die Nachwuchsarbeit auf eine neue Stufe zu heben: Als Freiberuflerin leitet sie seit dem verschiedene Bläser-AGs in Grundschulen, Nachwuchsarbeit in den umliegenden Dörfern und organisiert Projekte und Workshops für Teilnehmer*innen jeden Alters.



Michael Knake wurde 1987 in Detmold geboren. Nach seinem künstlerischen Studium mit Hauptfach Posaune an der Hfm Detmold und der HfM Hanns Eisler arbeitete er als Musiker und Musikpädagoge, u.a. im Brandenburgischen Staatsorchester und der Kammerakademie Potsdam und unterrichtete u.a. an der Leo Kestenberg Musikschule Berlin und an der Humboldt Universität Berlin. Seit 2019 ist er Bläserbeauftragter im Kirchenkreis Berlin Nordost, seit 2022 Landesposaunenwart im Sprengel Görlitz um dort Posaunenchoräle zu koordinieren und weiterzubilden.



Stefan Dedek, in Schwedt geboren, erhielt seit dem vierten Lebensjahr Klavierunterricht. Mit zwölf Jahren begann er Posaune zu spielen und besuchte 1988 bis 1991 die Spezialschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Es folgten ein Studium und ein Aufbaustudium an der gleichnamigen Dresdner Musikhochschule. Während seines Studiums sammelte er Orchester- und Musiktheatererfahrung als Substitut an der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Ein erstes Engagement führte ihn an die Landesbühnen Sachsen, wo er mit einem Zeitvertrag als stellvertretender Soloposaunist angestellt war. Stefan Dedek ist seit August 2001 Soloposaunist der Neuen Lausitzer Philharmonie in Görlitz.

Neben den verschiedenen Bereichen der klassischen Musik (u. a. Kammermusik in verschiedenen Ensembles, Alte Musik mit historischem

Instrument, Klassik- Cross Over mit gemischtem klassischem Ensemble) steht auch die Beschäftigung mit Musik aus aller Welt – Stefan Dedek war z. B. 15 Jahre Mitglied der Gruppe „Jowel Klezmorim“ mit welcher er unter anderem mit namhaften MusikerInnen wie Giora Feidmann, Bente Kahan oder Helmut Eisel musizieren durfte - sowie mit elektronischer Musik, Musikproduktion, Arrangieren bis hin zu eigenen kleinen Kompositionen mehr und mehr im Vordergrund.

Mit der Gründung des Vereins Philharmonische Brücken e. V. im Jahr 2012, dessen Vorsitz Stefan Dedek 2014 bis 2021 innehatte, ergaben sich viele neue, vielfältigere Aufgabenfelder, wobei für ihn immer die Neugier im Vordergrund stand, Musik in ihrer Vielfalt und ihren unterschiedlichen Facetten zu greifen, um sie dann auch für andere erlebbar zu machen.

Stefan Dedek ist außerdem als Lehrer für Posaune und Tenorhorn/Bariton an der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V. in Görlitz tätig und unterrichtet als Mentor in Blechbläserlehrgängen und Seminaren.



IMPRESSIONEN





Blech:Werk:STADT
= GÖRLITZ =

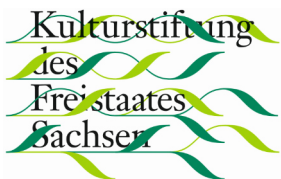
PROJEKTBERICHT

Blech:Werk: GRAFFITTY

CORONA ADÉ. WIR SIND DAS BLECH!

Teil 2

≈ GEFÖRDERT DURCH ≈



≈ EINE KOOPERATION VON ≈



Second Attempt e.V.

Verein zur Förderung & Vernetzung von Jugendkultur



Verein
zur Förderung
der Posaunenarbeit
in der schlesischen
Oberlausitz e.V.



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

The background is a vibrant blue with a fine, grainy texture. On the left side, there are several curved lines in white, yellow, and red that sweep across the page. In the top-left corner, there are two musical notes: a white one and a yellow one. In the bottom-right corner, there are two more musical notes: a purple one and a white one. The main title is centered in a white, trapezoidal box.

Inhaltsverzeichnis

- PROJEKTBESCHREIBUNG
- KURZVITA DER KÜNSTLER*INNEN (MIT FOTO)
- IMPRESSIONEN
(ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEDACHTE FOTOS)

BLECH:WERK:GRAFFITY

Zwei Workshops umfasste die Mini-Reihe „Corona Adé: Wir sind das Blech!“ Nun ist Corona doch noch nicht ganz vorbei und entsprechend kamen von den angemeldeten 13 Kindern im Alter von 5 bis 16 Jahren zehn bis elf. Die Spontantät (und auch die Infektionsfälle) scheint jedoch nicht nur bei den Kindern, sondern genauso bei den Erwachsenen durch Corona zugenommen zu haben. Trotzdem konnten die Workshops fast wie geplant, mit etwas weniger musikalischem Personal, stattfinden.

Der **2. Teil der Reihe** spielte sich vom 17. bis 19.6.2022 auf dem alten **Gelände der Rabryka** – Zentrum für Jugend- und Soziokultur in Görlitz ab. Der Wochenendworkshop, diesmal ohne Übernachtung, kombinierte zwei verschiedene Metiers miteinander. Die Hälfte der Zeit wurde u.a. unter der Leitung von Maria-Ruth Schäfer musiziert - auch einige der Kids übernahmen leitende Aufgaben -, in der anderen Hälfte half Luboš Suchý Graffiti-Künste zu entdecken und auszuprobieren. Die Kids erarbeiten gemeinsam musikalische Werke und eine künstlerische Präsentation der Graffiti-Bilder. Am Sonntag fand eine musikalische Führung durch das Erarbeitete vor einem kleinen Publikum von ca. 40 Menschen statt.



MARIA-RUTH SCHÄFER



Maria-Ruth Schäfer wurde 1987 in Pasewalk geboren und landete nach Abitur an der Landesschule Pforta, Auslandsaufenthalten in den USA, Nicaragua und Kroatien in Görlitz. Sie schloss die Ausbildung zur Geigenbauerin und den Studiengang Kultur und Management ab und engagierte sich zeitgleich für Nachwuchsbildung und Ensemble-Leitung in den örtlichen und auch deutschlandweiten Posaunenchören und in der Bigband. Die Liebe zu den Blechblasinstrumenten entdeckte sie schon im Alter von acht Jahren. Einen Schub gab es während des USA-Aufenthaltes im Wind-Ensemble der Ida-High-School in Michigan, in Görlitz kam sie in den 14 Jahren richtig zum Tragen. Vor gut zwei Jahren entschied sich Maria-Ruth Schäfer, stadtbekannt unter dem Namen: „Mara“, die Nachwuchsarbeit auf eine neue Stufe zu heben: Als Freiberuflerin leitet sie seit dem verschiedene Bläser-AGs in Grundschulen, Nachwuchsarbeit in den umliegenden Dörfern und organisiert Projekte und Workshops für Teilnehmer*innen jeden Alters.





Luboš Suhy wurde 2002 in Zittau geboren und besuchte das Christian-Weise-Gymnasium in Zittau. Zur Zeit ist er in der Rabryka aktiv und kümmert sich mit seinem Team um Jugendbeteiligung und Engagement in der Stadt. Sein Hauptprojekt dabei ist der selbstverwaltete Jugendclub in der Rabryka und die Mitkoordination des „A-Team! - Schnittstelle für regionale Jugendbeteiligung“. Das Interesse an Graffiti wurde schon früh durch Freundeskreis und politische Ausrichtung geweckt. Durch eigenes Ausprobieren, Weiterbildungen in Workshops und vielen Kontakten zu verschiedenen Graffiti Künstler:innen und deren Feedback entwickelte er seine Fähigkeiten um sie nun selbst weitergeben zu können.

IMPRESSIONEN



KONTAKT

Maria-Ruth Schäfer

Blech:Werk:STADT Görlitz
Landeskronstr. 41
02826 Görlitz

t.me/blechwerkstadt
Tel.: +49 (0) 171 - 1588264
mara@blechwerkstadt.de

Unterstützt vom:

Second Attempt e.V.
Conrad-Schiedt-Straße 23
02826 Görlitz

<https://www.rabryka.eu>
info@second-attempt.de

WWW.BLECHWERKSTADT.DE ODER
FACEBOOK/BLECHWERKSTADT